

Mehr als Bilanzen

Frey & Frey GmbH

Steuerberatungsgesellschaft, Kandel

Das traditionelle Geschäftsmodell als Steuerberater hat 30 Jahre lang gut funktioniert, doch nun erweitern Frey & Frey – Mutter und Tochter – ihr Geschäft um ein Unternehmer-Coaching mit Erfolgsreporting. Die harten Zahlen dienen als stabile Basis, in Gesprächen mit Kunden aber geht es um Einflüsse davor und dahinter. Aus den Perspektiven lässt sich spürbarer Mehrwert entwickeln. Und wie sich das für glaubwürdige Berater gehört, gehen die beiden Damen mit gutem Beispiel voran.

Wie so oft im Leben war eine Krise der Ausgangspunkt für erfolgreiche Veränderungen: In den Jahren 2008 und 2009 liefen die Geschäfte des 1983 gegründeten Steuerbüros zwar gut, doch die Abläufe nicht wirklich rund. Franziska Frey, Gründerin und mit ihrer Tochter Daniela Geschäftsführerin von Frey & Frey, wusste, es musste sich etwas ändern: „In der internen Kommunikation, in der Führung der Mitarbeiterinnen und auch im Auftritt nach außen: Die rein fachliche Kompetenz reicht nicht aus, um ein Unternehmen über Jahre erfolgreich zu halten.“ 2009 ergab sich ein Kontakt zu einem Kanzleientwickler, der gemeinsam mit den Frey-Frauen einen einjährigen Prozess anstieß, um unternehmerische und persönliche Kompetenzen zu entwickeln, und zwar bei allen Beschäftigten. „Kommunikation bedeutet bei uns, schnell und offen miteinander zu sprechen und nichts unter den Teppich zu kehren“, so Franziska Frey. „Das gilt für uns als Geschäftsführer ebenso wie für die Mitarbeiter. Denn wenn die interne Kommunikation nicht stimmt, folgen wirtschaftliche Probleme auf dem Fuß.“

Die Transparenz hat sich ausgezahlt, und die Entwicklung dauert noch an: Über 37.000 Euro wurden allein 2014 und 2015 in die Kompetenzsteigerung aller Mitarbeiterinnen und die Ausweitung des Geschäftsmodells „Unternehmer-Coaching mit Erfolgsreporting“ investiert. Dies sieht die Kanzlei als Investition in die Zukunft, rund sieben Prozent im Verhältnis zum Umsatz 2014 in Höhe von 500.000 Euro, den Frey & Frey mit acht Beschäftigten, davon ein Auszubildender, erzielt hat. Für das laufende Jahr prognostiziert Franziska Frey etwa das gleiche Volumen.

Mit dem erweiterten Angebot hat sich auch die Klientel von Frey & Frey verändert. „Mittelständler mit dem Willen zum Wachstum und Bereitschaft zur erfolgreichen Veränderung kommen seit Kurzem verstärkt zu uns“, konstatiert Frey. „Trotzdem gibt es nach wie vor Kunden, die ausschließlich unsere Expertise als klassische Steuerberater nachfragen.“ Die Tendenz zum umfassenden Coaching ist steigend, vor allem, weil Frey unter anderem auch für Changeprozesse, wie zum Beispiel die Unternehmensnachfolge, fachlichen Beistand anbietet. „Ein klassischer Steuerberater misst quasi, was am Ende des Geschäftsprozesses herauskommt“, so Frey. „Dann allerdings ist es zu spät, um Einfluss zu nehmen.“

Umsatz und Gewinn der Zukunft werden zum Beispiel wesentlich durch die Motivation und das Engagement der Mitarbeiter, nicht durch Mehrarbeit, beeinflusst. Ich bin davon überzeugt, dass hier mindestens 30 Prozent Steigerung schlummern, die man durch gezieltes Coaching der Unternehmer sowie der Beschäftigten aktivieren kann.“



Geballte Frauenpower: (v. l.) Die Steuerfachfrauen Daniela und Franziska Frey coachen Unternehmer für mehr Erfolg.

Um sich in die Situation von Unternehmern hineinversetzen zu können, braucht es eine persönliche Kompetenzsteigerung, ist sich die Geschäftsführerin sicher. Deshalb investiert sie auch weiterhin in die Fortbildung ihres Teams, im laufenden Jahr rund 40.000 Euro. Zusätzlich veranstaltet Frey & Frey in Kooperation mit der Europäischen Unternehmerakademie EUA Symposien und Workshops für Klienten und Geschäftspartner, bei denen es um Einfluss- und Erfolgsfaktoren in der Unternehmensentwicklung sowie ums Netzwerken geht.

Für ihr Engagement in der Kanzleientwicklung wurde Frey & Frey bereits zwei Mal als Hauptpreisträger des deutschen Mittelstandsprogramms für innovative Leistungen ausgezeichnet, und zwar für die strategische Geschäftsmodell-Innovation. Zum 1. Mai 2014 erfolgte die Umfirmierung der Einzelkanzlei zur Frey & Frey GmbH: Die 1983 im Jahr der Gründung geborene Tochter der Gründerin, Daniela Frey, ist seitdem weitere Gesellschafter-Geschäftsführerin.

Sich von eingeschliffenen Arbeits- und Verhaltensweisen zu lösen und aktiv neue Strukturen zu schaffen, hat bei Frey & Frey zu einem gesunden und kontinuierlichen Wachstum geführt. Außerdem konnte intern und für die Mandanten der Fristen- und Termindruck abgebaut werden, die Empfehlungsquote ist gestiegen und das Betriebsklima, das früher schon gut war, hat sich weiter verbessert. Diese positive Erfahrung wollen die Kandler Steuerfachfrauen auch anderen Unternehmen zugutekommen lassen. (mara)

@ www.freysteuern.de

www.pfalz.ihk24.de

Wirtschaftsmagazin online

Das Wirtschaftsmagazin Pfalz steht Ihnen auch online auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

Partner im Netzwerk
IHK24.de

Dokument-Nr.: 26160